

6 Uhr = Abendblatt

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Nr. 111, Ecke Poststraße 12 bis 14 bzw. Köpckeplatz 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Nr. 111, Ecke Poststraße 16. — Fernsprech-Nummern 7501
Conditoren: Ecke Poststraße 34 (Tel. Nr. 7511) und Köpckeplatz 49 in Verbindung (Tel. 1413). Verantwortlich für die Redaktion Hermann Praetorius in Halle.
Nummer 322 Halle, Donnerstag den 27. Dezember 1917 1917

Ein russischer Regierungs-Dampfer von Amerika interniert.

Bern, 25. Dezember. **Matin** meldet aus New York: Der russische Frachtdampfer „Schilka“ ist mit einer Bolschewik-Besatzung in einem Hafen des Stillen Ozeans eingetroffen. Die Regierung hat beschlossen, die Besatzung einstweilen zu internieren, um eine genaue Untersuchung über das Statut des Schiffes vorzunehmen.

„Schilka“ ist ein 1800 Tonnen großer in Washinton beheimateter Dampfer der russischen Regierung. Mit welchem Zweck die Bolschewik-Regierung die Besatzung dieses Handelschiffes eines Verhörs interniert hat, ist nicht ersichtlich. Es scheint, daß der demokratische Mannschaft dieses Handelschiffes als „Bolschewik-Besatzung“ ist übrigens sehr niedrig. Darnach könnte man annehmen, das Schiff habe als Kaufkraft die Bolschewik-Regierung als brauchbare Friedensgrundlagen bezeichnet worden, auch nach Amerika zu bringen verweigert. Diese Grundzüge sind für Wilson Kriegsunterhandlungen.

Feindliche Gräben bei Zombau ergürmt.

Der letzte Bericht über Obersten Kommando (Nr. 2. B.) Großes Hauptquartier, 27. Dezember. **Schweizerische Armee**
Der letzte Bericht über Obersten Kommando (Nr. 2. B.) Großes Hauptquartier, 27. Dezember. **Schweizerische Armee**
Der letzte Bericht über Obersten Kommando (Nr. 2. B.) Großes Hauptquartier, 27. Dezember. **Schweizerische Armee**

Die Zarenfamilie.

Stockholm, 27. Dezember. Die Petersburger bürgerlichen Zeitungen teilen einen Brief des Czaren an seinen früheren Hofmarschall mit. Der Zar schreibt am 7. Dezember, daß alle gefunden und daß keine Zwischenfälle vorgekommen seien. Eine Zeitung hätten sie in Folge Geldmangels Schwierigkeiten gehabt, dem sei jedoch jetzt abgeholfen. (Vgl. Anz.)

Fällt Holland um?

Notterdam, 27. Dezember. Nach einer Rede der „Morning Post“ aus Washington erklärte das Mitglied der amerikanischen Schiffahrtsraterei Donald im Senatsauschuß, daß Verhandlungen über die Eröffnung von amerikanischen Handelsbeziehungen im Gange sind, die man für die Kriegführung braucht, durch neutrale Schiffe. Wenn die Neutralen bereit sind, den Neutralen dahin entgegenzukommen, sollen handelsrechtliche Vereinbarungen mit ihnen getroffen werden, aber die Lieferung amerikanischer Antriebsmaschinen an sie. Wenn die Neutralen aber widerwillig sind, sollen die schärferen Maßnahmen getroffen werden. Woher habe Holland jede Verbindung abgelehnt und es vorgezogen, 100 Schiffe untauglich in amerikanischen Häfen liegen zu lassen. Jetzt aber seien Anträge dafür vorhanden, daß man in Holland bereit ist, Handelsgüter zu liefern, daß keine holländischen Schiffe direkt oder indirekt im Interesse Deutschlands verwendet werden sollen. (Vgl. Anz.)

Stalins erwartet weitere Hilfe der Entente.

Moskau, 27. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) In einer Abhandlung verlangt der „Corriere della Sera“ die Schaffung einer strategischen Reserve der Entente. Diese Reserve müßte hinter der italienischen Front aufgestellt werden, um sowohl einen militärischen als auch politischen Zweck zu erfüllen. Die feindlichen Offensiven in Italien werden abgelehnt zu werden.

Die Ukraine erkennt den Waffenstillstand an.

Wien, 27. Dezember. Nach einer Petersburger Meldung wird ein maximalistischer Zettel berichtet: Das Sekretariat der Ukraine verständigt sich mit dem Waffenstillstand und an der ukrainischen Front besteht und erlaube den Waffenstillstand des Sowjets an.

Rußlands Demobilisierung.

(T. U.) Amsterdam, 27. Dezember. Aus Petersburg wird berichtet: Die Rutilon-Werke, die 30.000, und die Petersburger Metallfabrik, die 8000 Mann beschäftigt, beginnen ihre Arbeiter zu entlassen.

Seuerungsstrawolle in Amerika.

Von der Schweizer Grenze, 27. Dezember. Die Schweizer Depesch-Information meldet aus Washington, daß in Chicago, Baltimore, New York und anderen großen nordamerikanischen Städten kein es zu Seuerungsstrawollen, welche häufig unterdrückt wurden. In Chicago ist die Lage besonders gefährlich, weil der Bürgermeisterei teurer Maßnahmen zur Vinderung der Not unternehmen hat. (Vgl. Anz.)

Ein neuer Rückzug Englands.

London, 27. Dezember. **Reuter** betont nochmals, daß alle britischen Parteien für eine Fortsetzung des Krieges bis zum endgültigen Siege und gegen den Rückzug der deutschen Kolonien im Stillen Ozean seien.

Der amtliche österreichische Kriegsgericht.

Wien, 27. Dezember. **Amstlich** wird verlautet: **Österreichischer Kriegsgericht**

Graf Rebutow über Breit-Litowsk.

Berlin, 27. Dezember. **Graf Rebutow** schreibt in der „Deutschen Tageszeitung“: Wenn auch das Angebot an die Westmächte von der russischen Delegation ausging, so kann doch kein Zweifel darüber sein, daß darin und in dem Einverständnis des Reiches, die Verhandlungen in einer Lage zu unterbreiten, ein neues Friedensangebot zu erblicken ist. Das wirkt mit zu unerschütterlicher Komit, als jedoch noch die „Militäre Zeitung“ und die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ enträtselt in Abrede gestellt haben, daß im vergangenen Herbst die deutsche Regierung mit einem Friedensangebot nach London gegangen sei. Das die Westmächte auf das Angebot eingehen sollten, ist nicht wahrscheinlich. Tatsächlich ist es, so würde das für das Deutsche Reich den Scheiterns Frieden mit allen seinen unzulässigen Folgen bedeuten.

Die allgemeine Mobilisation Griechenlands bevorstehend.

ep Nom, 27. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Nach Telegrammen hiesiger Blätter aus Athen hat der Kriegsminister erklärt, in Griechenland werde demnächst die allgemeine Mobilisation beschlossen werden.

Vergebliche Hoffnungen des Königs von England.

(T. U.) Amsterdam, 27. Dezember. **Reuter** meldet aus London, daß der König und die Königin eine Weiblichkeitsgesellschaft an Her und Flotte gekannt haben. Der König bringt Arme und Flotte die beiden Wünsche: hat und hofft, daß Gott ihre Unternehmungen segnen und England den Sieg geben werde.

Freidenkstampl auf dem französischen Gemerkschaftskongress.

Genf, 27. Dezember. Auf dem französischen Gemerkschaftskongress in Clermont Ferrand spielen sich zwischen der Krieg- und Friedenspartei leidenschaftliche Kämpfe ab. Die Söhne von Montag und Dienstag waren ausgefallen mit erheiterten Zusammenkünften zwischen dem unter Führung Merxheim's stehenden radikalen Flügel und der patriotischen Mehrheit, die unter dem Einfluß von Quax steht. Merxheim verlangte am Montag nachmittags in einer langen Rede unter dem gewaltigen tumult seiner Organe den sofortigen Frieden und den Aufbruch der Entente an die Grundzüge der Bolschewik. Er wurde am Dienstag von den übrigen Führern ab. Merxheim's Reden und Verzicht unterließ. Während stellt sich eine lebensgefährliche Rede gegen die Kriegspartei der Regierung. Er vertritt die Forderung und besten Friedensverhandlungen gegen die Angriffe der französischen Presse. Wenn die Entente die Forderungstellung Belgien und Serbien verlange, darf man auch die Österreich- und Galizien nicht vergessen. Die Frage der Entschädigungen werde am besten durch ein internationales Finanzabkommen

Der Streitrieg in Rußland.

Stockholm, 27. Dezember. Auf Grund von Privatnachrichten wird wiederholt davon gemeldet, werden die Streitigkeiten zwischen den Sowjets und den Bolschewikern zu beurteilen. Schon daß Kleins und seine Stojalen ihre bisherige Verfassung niederkgelegt haben, zeigt davon, daß unter den Sowjets sich bei weitem keine Einigkeit herrscht. Die konfusen Sowjets sind noch immer in zwei Lager geteilt. Die jüngsten Petersburger Entschuldigungen, daß die russische Schwelmer sich den falschen Sowjets angeschlossen hat, ist jedoch. Ganzlich in das Reich der Nacht ist die Werbung zu vernein, monach Kerenski hat auf dem Vormarsch nach Petersburg befinden soll. Nichtig ist nur, daß die derzeitige Petersburger Regierung, welche davon Kenntnis erhielt, daß Kerenski nicht mit solch strengen Gesinnungsgenossen bei Witow befindet.

Sarrails Heimreise.

ep Paris, 27. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Aus Wien wird gemeldet: General Sarrail ist unmittelbar nach Eintreffen seines Radfahrers nach Arras abgereist.

Radtritt Sarrails.

Austerdam, 27. Dezember. Nach einer von Reuter verbreiteten amtlichen Meldung ist General Sarrail zum General Sarrail erkrankt worden. Sarrail hat in Austerdam seinen Radtritt die Petersstraße erkrankt.

Schwierigkeiten für Sarrails Nachfolger.

Genf, 27. Dezember. Sehr verärgert äußern sich über „Matin“ und andere Blätter über die dem Radfahrer Sarrails bevorstehenden Schwierigkeiten. Selbst wenn nach dem Ver der Dinge sich wahrscheinlich ist, jedoch nach dem britische Offensiven in Paesodon man aufzugeben wurde, bleiben den britischen Streitkräften während des harten Winters infolge der unzureichenden Zusätzen sehr bedeutende Schwierigkeiten zu überwinden. Alle Kritik scheint darauf hinzuweisen, daß die Liquidation des ganzen Unternehmens der beste Ausweg ist. (Vgl. Tagbl.)

Die Pariser Bresse über die Rede Lloyd Georges.

Genf, 27. Dezember. Große Verstärkung erwartet in Paris die Rede Lloyd Georges, nicht weil sie nicht fröhlich genug die französischen Kriegspartei betonte, sondern nur die für das britische Reich interessanten Fragen in dem Vordergrund stellte. Wichtigste in dem Artikel des „Temps“ ist, daß die leitenden Staatsmänner darin aufgeführt werden, schon jetzt einen allgemeinen Friedensvertrag vorzubereiten, damit man auch in der Zukunft nicht vom Gegner überlistet werde. (Vgl. Tagbl.)

Stalins erwartet weitere Hilfe der Entente.

Moskau, 27. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) In einer Abhandlung verlangt der „Corriere della Sera“ die Schaffung einer strategischen Reserve der Entente. Diese Reserve müßte hinter der italienischen Front aufgestellt werden, um sowohl einen militärischen als auch politischen Zweck zu erfüllen. Die feindlichen Offensiven in Italien werden abgelehnt zu werden.

Stalins erwartet weitere Hilfe der Entente.

Moskau, 27. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) In einer Abhandlung verlangt der „Corriere della Sera“ die Schaffung einer strategischen Reserve der Entente. Diese Reserve müßte hinter der italienischen Front aufgestellt werden, um sowohl einen militärischen als auch politischen Zweck zu erfüllen. Die feindlichen Offensiven in Italien werden abgelehnt zu werden.

Die Beute in Italien.

Die Offiziere der Mittelmeerflotte haben sich die Beute aus dem Krieg als eine ungeheure Menge wertvoller Gegenstände und Dinge zuzurechnen, die sie leicht zu beschaffen konnten. So war es in Dalmatien, wo sie jetzt wieder in Italien, besonders in der Gegend von Venedig, zu finden sind.

Die Beute in Italien war wohl die größte, die überhaupt während des Weltkrieges gemacht worden ist. In dem eroberten Albanien ist die Beute in der Regel an die Offiziere der Mittelmeerflotte anvertraut worden. Ein Haus oder ein Hof mit all seinen Inhalt ist für diese Offiziere ein wertvolles Objekt, und die Beute in Italien ist ein Beweis dafür, daß die Offiziere der Mittelmeerflotte die Beute in Italien zu beschaffen konnten. Die Beute in Italien ist ein Beweis dafür, daß die Offiziere der Mittelmeerflotte die Beute in Italien zu beschaffen konnten.

Die Offiziere der Mittelmeerflotte haben sich die Beute aus dem Krieg als eine ungeheure Menge wertvoller Gegenstände und Dinge zuzurechnen, die sie leicht zu beschaffen konnten. So war es in Dalmatien, wo sie jetzt wieder in Italien, besonders in der Gegend von Venedig, zu finden sind.

Die Offiziere der Mittelmeerflotte haben sich die Beute aus dem Krieg als eine ungeheure Menge wertvoller Gegenstände und Dinge zuzurechnen, die sie leicht zu beschaffen konnten. So war es in Dalmatien, wo sie jetzt wieder in Italien, besonders in der Gegend von Venedig, zu finden sind.

Die Mittelmächte achten die schweizerische Neutralität.

Am 26. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Korrespondent des "Zeit Journal" wurde vom Schweizerischen Bundesrat über die Neutralität in der Schweiz befragt. Er erklärte, daß die Schweiz die Neutralität in der Schweiz befragt wurde. Er erklärte, daß die Schweiz die Neutralität in der Schweiz befragt wurde.

Die Forderungen der französischen Arbeiterschaft.

Am 26. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Korrespondent des "Zeit Journal" wurde vom französischen Arbeiterkongress befragt. Er erklärte, daß die französische Arbeiterschaft die Forderungen der französischen Arbeiterschaft befragt wurde. Er erklärte, daß die französische Arbeiterschaft die Forderungen der französischen Arbeiterschaft befragt wurde.

Callaux' gute Presse.

Am 26. Dezember. Selbst die Callaux-Feindlichkeit ist heute nicht so heftig, wie sie vor einigen Tagen war. Callaux hat eine gute Presse bekommen. Callaux hat eine gute Presse bekommen. Callaux hat eine gute Presse bekommen.

Klage der englischen Funktionärer über die Lebensmittelverteilung.

Am 26. Dezember. Die englischen Funktionärer klagen über die Lebensmittelverteilung. Die englischen Funktionärer klagen über die Lebensmittelverteilung. Die englischen Funktionärer klagen über die Lebensmittelverteilung.

Ein amerikanischer Rechtfertigungsversuch.

Am 26. Dezember. Der amerikanische Versuch, die amerikanische Politik zu rechtfertigen, ist ein Versuch, die amerikanische Politik zu rechtfertigen. Der amerikanische Versuch, die amerikanische Politik zu rechtfertigen, ist ein Versuch, die amerikanische Politik zu rechtfertigen.

Die wehrpflichtfeindlichen Australier.

Am 26. Dezember. Die wehrpflichtfeindlichen Australier sind ein Problem für die australische Regierung. Die wehrpflichtfeindlichen Australier sind ein Problem für die australische Regierung. Die wehrpflichtfeindlichen Australier sind ein Problem für die australische Regierung.

In Australien. Es ist ein Problem für die australische Regierung, die wehrpflichtfeindlichen Australier zu bekämpfen. Es ist ein Problem für die australische Regierung, die wehrpflichtfeindlichen Australier zu bekämpfen. Es ist ein Problem für die australische Regierung, die wehrpflichtfeindlichen Australier zu bekämpfen.

Riesenschmurr.

Entwurf. Ein Riesenschmurr, der die amerikanische Politik zu rechtfertigen will, ist ein Versuch, die amerikanische Politik zu rechtfertigen. Ein Riesenschmurr, der die amerikanische Politik zu rechtfertigen will, ist ein Versuch, die amerikanische Politik zu rechtfertigen.

Wilson will Rumänien während und nach dem Kriege weitgehend unterstützen. (Washington 2. Dez.)

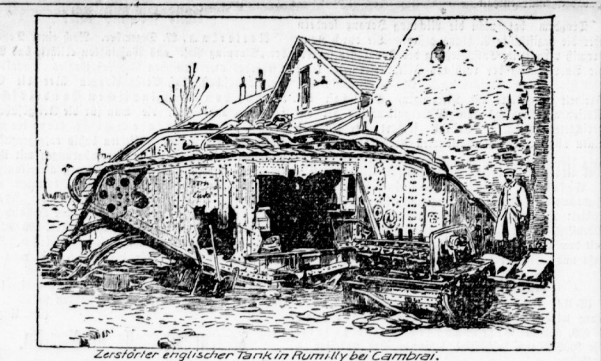


Charon Wilson, wenn in meinen Mehl liebes Rumänien, ich werde dich schon in Sicherheit bringen!

Der englische Hof.

Der englische Hof ist ein Zentrum der Macht und der Politik. Der englische Hof ist ein Zentrum der Macht und der Politik. Der englische Hof ist ein Zentrum der Macht und der Politik.

Der englische Hof ist ein Zentrum der Macht und der Politik. Der englische Hof ist ein Zentrum der Macht und der Politik. Der englische Hof ist ein Zentrum der Macht und der Politik.



Zerstörter englischer Tank in Rumilly bei Cambrai.

Advertisement for 'Atlas Der Westfront' featuring 5 colored cards. The text describes the cards as being 40x50 cm and available in a pocket format for 1.20 Mk. The cards show various scenes from the Western Front.

Die kleine Zanne.

Die kleine Zanne ist ein Charakter, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt. Die kleine Zanne ist ein Charakter, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt. Die kleine Zanne ist ein Charakter, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die kleine Zanne ist ein Charakter, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt. Die kleine Zanne ist ein Charakter, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt. Die kleine Zanne ist ein Charakter, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die kleine Zanne ist ein Charakter, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt. Die kleine Zanne ist ein Charakter, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt. Die kleine Zanne ist ein Charakter, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.